

An die Angehörigen und Betreuer von Menschen
mit geistiger und mehrfacher Behinderung



Stuttgart, 26.09.2019

Betrifft: Versorgung von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung im Krankenhaus

Liebe Angehörige und Betreuer,
viele Angehörige und Betreuer haben in den letzten Jahren über eine mangelhafte pflegerische Versorgung von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung geklagt, wenn diese in einem Krankenhaus behandelt werden mussten.

Seit Jahren bemüht sich die Landesarbeitsgemeinschaft der Angehörigen von Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung (LAG AVMB BW) um Abhilfe. Ziel ist, bei stationärer Behandlung eines Menschen mit geistiger Behinderung den Einsatz einer Pflegekraft zusätzlich zum Personal des Krankenhauses zu erreichen, wenn die Pflege des Menschen mit Behinderung durch das Krankenhauspersonal nicht sichergestellt werden kann. Die Finanzierung einer solchen Pflegekraft soll durch die Krankenkassen erfolgen. Das Bundesgesundheitsministerium bzw. der Gemeinsame Bundesausschuss GBA und die Krankenkassen verlangen valide Informationen zu diesem Plan, ehe sie einer Finanzierung zustimmen. Wir bitten Sie daher um Ihre Mithilfe.

1. Haben Sie in den letzten sieben Jahren erlebt, dass ein Mensch mit geistiger und mehrfacher Behinderung während seines Krankenhausaufenthaltes pflegerisch unterversorgt war? Dann schicken Sie uns bitte Ihren Bericht!
2. Haben Sie in den letzten Jahren auch positive Erfahrungen bei der Krankenhausbehandlung eines Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung gemacht? Wenn ja, berichten Sie uns bitte darüber.
3. Beantworten Sie bitte die auch Frage, ob Sie den Einsatz einer zusätzlichen Pflegekraft bei der Krankenhausbehandlung eines Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung als sinnvoll ansehen.
Bitte senden Sie über e-Mail, Post oder Fax den beiliegenden Fragebogen mit einem kurzen Bericht an die LAG AVMB BW. Die Namen des Krankenhauses und des Patienten sollen Sie dabei nicht nennen. Bitte bestätigen Sie mit Ort, Datum und Unterschrift Ihre Angaben.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!
Mit freundlichen Grüßen
LAG AVMB Baden-Württemberg

Dr. Michael Buß (Vorstand)

Dr. Rudolf Kemmerich (Beirat)

Anlage: Fragebogen

Absender:

ANTWORT

An die
Länderearbeitsgemeinschaft der Angehörigen von
Menschen mit geistiger Behinderung (LAG AVMB BW e.V.)
Brunnenwiesen 27
70619 Stuttgart

e-Mail: info@lag-avmb-bw.de

Fax: 0711 50878260

Betrifft: Versorgung von Menschen mit geistiger Behinderung im Krankenhaus

1. Ich habe in den letzten sieben Jahren bei der Krankenhausbehandlung eines Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung:
 positive Erfahrungen gemacht
 negative Erfahrungen gemacht

2. Der Einsatz einer zusätzlichen Pflegekraft bei der Krankenhausbehandlung eines Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung ist:
 unbedingt nötig
 nicht nötig

3. Ich möchte über folgendes (positive oder negative) Ereignis während der Krankenhausbehandlung eines Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung berichten: (bitte eintragen oder Bericht anhängen)

.....
(Ort, Datum)

.....
(Unterschrift)

Bitte als e-Mail (ggf. mit PDF-Anhang) an info@lag-avmb-bw.de schicken oder als Fax an:
0711 508 782 60 oder per Brief an LAG AVMB BW-GESCHÄFTSSTELLE, BRUNNENWIESEN 27, 70619 STUTTGART